

18. Wahlperiode

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Lars Düsterhöft (SPD)**

vom 06. August 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. August 2019)

zum Thema:

**Zukunft der Regionalbahn am Bahnhof Schöneweide**

und **Antwort** vom 20. August 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. August 2019)

Senatsverwaltung für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Lars Düsterhöft (SPD)  
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**  
**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/20500**  
**vom 6. August 2019**  
**über Zukunft der Regionalbahn am Bahnhof Schöneeweide**

---

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Derzeit wird der Bahnhof Schöneeweide umfassend umgebaut. Dieser kommt einem Neubau gleich. Auch der Regionalbahnsteig wird neu errichtet.

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche Länge wird der Regionalbahnsteig am Bahnhof Schöneeweide nach dem Umbau haben und ist diese Länge auch für Regionalexpresszüge geeignet?

Antwort zu 1:

Die Planungen der DB Station und Service AG sahen ursprünglich einen Teilrückbau des Bahnsteigs auf 170m vor. Hiergegen sind mehrere Einsprüche beim Eisenbahn-Bundesamt (EBA) eingegangen. Auch das Land Berlin hat sich beim EBA gegen die Einkürzung ausgesprochen, da es diese als nicht zukunftsweisend beurteilt. Das Verfahren ist noch nicht abgeschlossen. Die endgültige Länge ist daher noch nicht bekannt. Für die Bedienung mit einem Doppelstockzug mit 5 Wagen und Lok entsprechend der heutigen Regionalexpress-Linien RE1, RE3 und RE5 wäre die Länge von 170 m ausreichend. In Schöneeweide verkehren aber heute bereits längere Züge (gegenwärtig im Sonderverkehr z.B. Dampfzüge).

Frage 2:

Welche Planungen gibt es bezüglich der weiteren Einbindung des Bahnhofes Schöneeweide in das Berlin-Brandenburger Regionalbahnnetz, um beispielsweise das angrenzende Wista-Gelände sowie die angrenzenden Kieze besser anzubinden, für die Zeit nach Fertigstellung des Bahnhofes in 2021/2022?

Frage 3:

Wie gestaltet sich die Auslastung der Regionalbahnlinie 24 und gibt es Pläne die Taktung zu verdichten und/oder die Linienführung zu verändern?

Antwort zu 2 und 3:

Das Fahrgastaufkommen (Summe der Ein- und Aussteiger) der Regionalbahnlinie (RB) 24 beläuft sich aktuell auf rund 1.600 Fahrgäste am Tag (2018, Durchschnitt von Montag bis Freitag).

Mit Betriebsaufnahme des Netzes Elbe-Spree zum Dezember 2022 ist eine neue Führung der Linie RB24 von Eberswalde über Berlin zum Flughafen BER Terminal 5 (Schönefeld) geplant. Gleichzeitig soll die neue Linie RB32 von Oranienburg über Berlin zum Flughafen BER Terminal 5 (Schönefeld) eingerichtet werden, so dass das Regionalverkehrsangebot in Schöneweide auf zwei Züge pro Stunde (im angenäherten Halbstundentakt) ausgeweitet wird. Die Verbindung Richtung Königs Wusterhausen wird weiterhin von der parallel verlaufenden Linie S46 hergestellt.

Mit der Inbetriebnahme der Dresdner Bahn in Berlin (voraussichtlich im Dezember 2025) können die beiden Regionalbahn-Linien statt zum Flughafen BER Terminal 5 (Schönefeld) neu zum Flughafen BER Terminal 1-2 geführt und darüber hinaus nach Wünsdorf-Waldstadt (RB24) und Ludwigsfelde (RB32) verlängert werden.

Berlin, den 20.08.2019

In Vertretung

Ingmar Streese  
Senatsverwaltung für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz